

**Niederschrift über die öffentliche Sitzung
des Umweltschutzausschusses
vom 18.06.2019**

Beginn: 18:30 Uhr

Ende: 19:38 Uhr

Anwesend sind:

Entschuldigt fehlen:

TOP 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit VorlNr.

Vorsitzende Dembowski eröffnet die Sitzung des Umweltschutzausschusses und stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

TOP 2 Feststellung der Tagesordnung und der dazu vorliegenden Anträge VorlNr.

Vorsitzende Dembowski stellt die Tagesordnung mit den dazu vorliegenden Anträgen fest.

TOP 3 Genehmigung der Niederschrift vom 08.05.2018 und vom 21.03.2019 VorlNr.

Die Niederschriften vom 08.05.2018 und 21.03.2019 werden einstimmig genehmigt.

TOP 4 Pachtvertrag Großes und Weißes Moor (Kompensationsflächenpool) VorlNr.
0594/2016-2021

NSB Quentin geht auf den Inhalt der Vorlage ein. Sie betont die gute Zusammenarbeit mit dem Pächter, Herrn Mahnken, der sich in den vergangenen Jahren als kooperativ und äußerst zuverlässig erwies. Aus diesem Grund strebe sie eine Verlängerung des Pachtvertrages Großes und Weißes Moor (Kompensationsflächenpool) für weitere 5 Jahre an.

RH Klee erkundet sich, ob die Stadt Rotenburg (Wümme) ggf. verpflichtet sei, einen derartigen Pachtvertrag im Rahmen einer öffentlichen Ausschreibung einzugehen.

NSB Quentin erklärt, es habe in der Vergangenheit keine öffentliche Ausschreibung stattgefunden. Sie sei überzeugt von den Landschaftspflegemaßnahmen des Pächters Mahnken, sodass sie den bestehenden Pachtvertrag ohne Bedenken um weitere fünf Jahre verlängern würde.

RH Lüttjohann bestätigt die gute und gewissenhafte Arbeit von Pächter Mahnken. Er befürwortet ebenfalls eine Verlängerung des Pachtvertrages.

Vorsitzende Dembowski betont, es sei ein lobenswerter Erfolg, die Zielerreichung des Pflegekonzeptes durch das Monitoring bestätigt zu wissen.

Bürgermeister Weber erklärt, Pächter Mahnken leiste hervorragende Arbeit. Die Aufgabe im Rahmen einer öffentlichen Ausschreibung läge in diesem Fall darin, jemanden zu finden, der anspruchsvollen Naturschutz betreibe. Die Frage nach Kostenoptimierung könne daher nicht im Vordergrund stehen. Da keine weiteren Bewerber bekannt seien und Pächter Mahnken sein vorbildliches Naturschutzengagement bereits bewiesen habe und fortführen wolle, sei es für die Stadt eine Verpflichtung, die gute Arbeit durch eine Verlängerung des Pachtvertrages fortzusetzen.

NSB Quentin betont, Pächter Mahnken habe sich intensiv mit dem Naturschutz auseinandergesetzt und stetig fortgebildet. Ein Vorteil sei zudem, dass er in der Nähe wohne und bei dringlichen Anliegen umgehend vor Ort sein könne.

Der Umweltschutzausschuss beschließt einstimmig folgenden Beschlussvorschlag zu empfehlen:

Beschluss:

Der Rat der Stadt Rotenburg beschließt, den Pflegevertrag Großes und Weißes Moor in Unterstedt mit dem Pächter Frank Mahnken für weitere 5 Jahre zu verlängern.

TOP 5 Flächenankauf von Wald innerhalb der Unterstedter Binnendüne (EU-Projekt: Atlantische Sandlandschaften) – Eignung als Flächenpool

Vorl.Nr.
0595/2016-2021

Bürgermeister Weber informiert den Umweltschutzausschuss, die Stadt Rotenburg (Wümme) habe in den vergangenen Jahren mehrere Gewerbe- und Wohnbaugebiete weiterentwickelt. Mit der Erweiterung von Baugebieten sei es gleichzeitig erforderlich, Ausgleichsmaßnahmen vorzunehmen. Jede Art von Ausgleichsmaßnahme werde in Form von Öko-Punkten (auch Werteinheiten genannt) ausgewiesen. Die Erweiterung der Baugebiete habe den Öko-Punktstand stark sinken lassen. Die nun beabsichtigte Aufwertung der zum Kauf stehenden Waldfläche innerhalb der Unterstedter Binnendüne würde sich als Flächenpool eignen und somit die Möglichkeiten zur Aufstockung des Öko-Punkte-Kontos geben.

NSB Quentin geht auf den Inhalt der Vorlage ein. Im Rahmen des EU-Projekts „Förderung der Atlantischen Sandlandschaften“ würden Heidelandschaften, artenreiche Sandtrockenrasen und nährstoffarme Stillgewässer optimiert werden. Die Unterstedter Binnendüne sei als ganze Fläche aufzuwerten. NSB Quentin stellt die bewilligten Pflegemaßnahmen für die beabsichtigte Aufwertung detailliert vor. Ein Teilbereich werde gerodet werden müssen, um Freiflächen zu schaffen. Außerdem soll eine Dauerbeweidung durch eine Schafsherde zum Einsatz kommen, um die Fläche freizuhalten. Der Kaufpreis sei derzeit noch in Verhandlung.

RH Lüttjohann merkt an, die Waldfläche sei geprägt von einem sehr alten schützenswerten Eichenbestand. Eine Rodung dieser Fläche lehne er strikt ab.

NSB Quentin erklärt, die zu rodende Fläche bestehe aus Kiefern. Im Randbereich würden prägende Eichen stehen bleiben können.

RF Kettenburg erkundigt sich nach dem Hintergrund dieses Förderprojektes.

NSB Quentin gibt an, es gehe vorrangig darum magere Sandbereich, die für den Naturschutz als wertvoll gelten, zu fördern. Heute gehe es darum einen Beschluss herbeizuführen, der einen Ankauf der Flächen ermögliche. Die zu ergreifenden Maßnahmen werden im weiteren Verlauf getroffen.

RH Jürgensen befürwortet eine Aufwertung der Unterstedter Binnendüne.

RH Klee beantragt die Vertagung des Tagesordnungspunktes. Er sehe weiteren Klärungsbedarf.

Bürgermeister Weber wirft ein, es gehe hier in erster Linie um einen Erhalt der Artenvielfalt, insbesondere durch die geplanten Pflegemaßnahmen gem. Vorlage eine Aufwertung der wertvollen Bodenfläche zu erzielen. Heute soll über den Erwerb der Flächen entschieden werden. Nach Ankauf dieser, würde er einen Ortstermin befürworten mit anschließender Entscheidung des Umfangs der zu ergreifenden Pflegemaßnahmen.

RH Klee zieht den Antrag auf Vertagung zurück.

Hinzugewählter Andreßen erkundigt sich, ob die Rodung des Dünenbewuchses eine Bedingung des Förderprojektes sei.

NSB Quentin erklärt, die aufgeführten Pflegemaßnahmen seien Bestandteil des Bewilligungsbescheides und somit zwingend umzusetzen. Hier heiße es dennoch „*Erhaltung einzelner, markanter Bäume als Landschaftselement, als Bienenweide, als Ansitzwarte*“, sodass schützenswerte Eichen nicht zwingend gerodet werden müssen. Der Umweltschutzausschuss habe somit die Möglichkeit sich während eines Ortstermins einen Überblick zu verschaffen und Einfluss zu nehmen.

RF Warnken erkundigt sich nach der Fördersumme des EU Projektes „Atlantische Sandlandschaften“.

Antwort im Protokoll:

Das gesamte EU-Förderprojekt „Atlantische Sandlandschaften“ beträgt 3,4 Milliarden Euro. Für die Unterstedter Binnendüne sind zurzeit 18.500 € bewilligt worden.

Der Umweltschutzausschuss beschließt einstimmig folgenden Beschlussvorschlag zu empfehlen:

Beschlussvorschlag:

Der Rat der Stadt Rotenburg (Wümme) stellt finanzielle Mittel in Höhe von 17.000 € unter Vorbehalt der Zustimmung bei den Haushaltsberatungen im Haushalt 2020 zum Erwerb der Flächen zur Verfügung und stimmt dem Konzept des EU-Projektes „Atlantische Sandlandschaften“ zur weiteren Beschaffung von Kompensationsflächen für das Stadtgebiet zu.

**TOP 6 Potentieller Flächenpool Weißes Moor (Gem. Kirchwalsede) –
Renaturierungsmaßnahmen zur Wiedervernässung**

VorlNr.
0596/2016-2021

Bürgermeister Weber weist wiederholt darauf hin, dass die Stadt Rotenburg (Wümme) für die mittelfristige Baulandplanung ihren Bestand an weiteren Flächen für das Kompensationsflächenpool aufzubessern habe. Die zur Entscheidung stehende Renaturierungsmaßnahme sei ein Vorschlag des Landkreises gewesen.

NSB Quentin erläutert den Sachverhalt gem. Vorlage. Sie weist zudem auf einen Rechenfehler in der beigefügten Tabelle hin. Es soll nicht 140 sondern 280.000 Werteinheiten heißen, die mit der geplanten Renaturierungsmaßnahme zur Wiedervernässung erreicht würden.

Vors. Dembowski merkt an, die Wildbienen profitieren von den Staudenbeeten. Sie wünsche sich weitere Staudenflächen im Stadtgebiet.

RH Lüttjohann erklärt, die Ortschaft Unterstedt halte ebenfalls Staudenbeete vor. Zudem würde es auch Anwohner geben, die ihre Flächen seltener mähen würden und somit heimischen Lebensraum für Wildbienen schaffen.

TOP 7.3 Umweltschutzpreis 2019

VorlNr.

USB Rieß verkündet, die Bewerbungsfrist für den Umweltschutzpreis 2019 laufe am 01.07.2019 ab. Es würden bereits 10 Bewerbungen vorliegen. Der Bewertungsausschuss werde nach den Ferien mit den Besichtigungen beginnen. Die Entscheidung soll voraussichtlich im Herbst getroffen werden.

TOP 7.4 Stadtradeln 2019

VorlNr.

USB Rieß geht auf das Thema Stadtradeln ein. Die Stadt Rotenburg befände sich in der Nachtragephase. Bislang könne die Stadt Rotenburg (Wümme) 1.088 Radler vorweisen. Hierunter fallen 12 von 54 Parlamentariern. Die 91 angemeldeten Teams sind bislang 223.078 km gefahren. Lobenswert sei die Leistung von Jens Loes und Jürgen Lutz zu erwähnen, die den 2. und 8. Platz von 131 bundesweiten Stadtradelstars belegt haben. Weiter sei freudig zu verkünden, dass die Stadt Rotenburg den vorläufigen 1. Platz der teilnehmenden niedersächsischen Kommunen erreicht habe.

Bürgermeister Weber richtet seinen Dank an das Organisationsteam „Stadtradeln“ insbesondere an USB Andrea Rieß und Anke Jakobs. Die vorbildliche Leistung des Projektes „Stadtradeln“ fördere bei den Bürger*innen nachhaltig das Umweltbewusstsein. Außerdem merkt er an, die Rotenburger Presse habe eine umfassende, gut recherchierte und motivierende Berichtserstattung geleistet.

Vorsitzende Dembowski bedankt sich ebenfalls für die vorbildliche Umsetzung des Projektes „Stadtradeln“.

TOP 7.5 Wildbienenlehrpfad

VorlNr.

NSB Quentin gibt bekannt, die Stadt Rotenburg (W.) habe für die Erstellung des Wildbienenlehrpfades 10.000,00 € Zuschuss durch Bingo-Lotto-Mittel erhalten. Die ersten fünf Tafeln seien mittlerweile fertiggestellt. Die Einweihung des Wildbienenlehrpfades werde voraussichtlich im September 2019 erfolgen.

TOP 7.6 Außengestaltung Mühlenstraße/Burgstraße

VorlNr.

RH Klee lobt die Außengestaltung der Mühlenstraße/Burgstraße. Hier habe Gartenbautechnikerin Straube ein auffallend schönes Ensemble aus Hochbeet und ausgefallenen Sitzgelegenheiten geschaffen.

Vorsitzende Dembowski schließt die Umweltschutzausschusssitzung um 19.38 Uhr.

gez. Vorsitzende/r

gez. Bürgermeister

gez. Protokollführer/in

Die Vorlagen sind Bestandteil der Niederschrift.